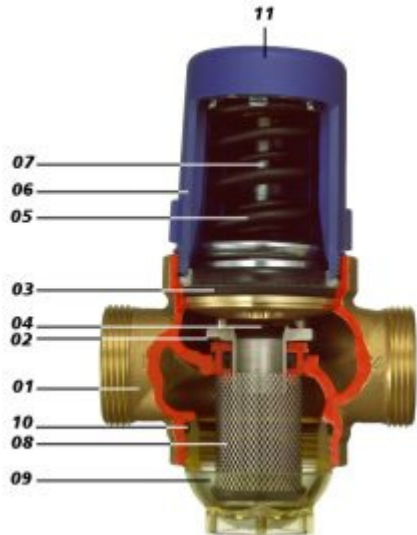
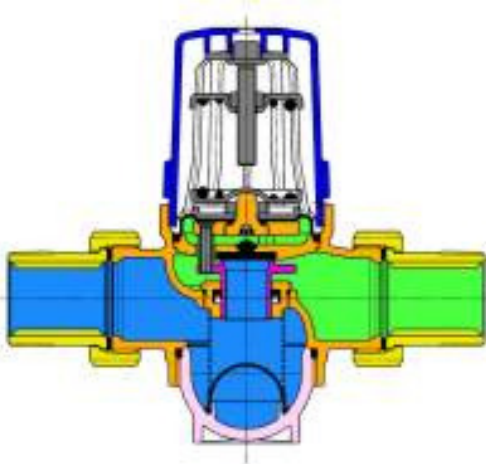


Druckreduzierventil



Schnittbild

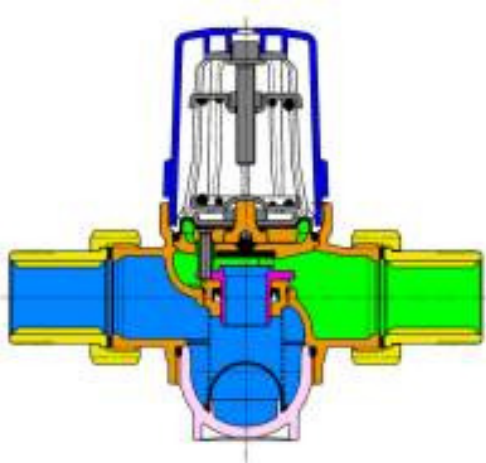
1. Gehäuse
2. Schieber mit Sitz
3. Membrane
4. Ventildichtung
5. Druckfedern
6. Abdeckung
7. Spannschraube
8. Grobfilter
9. Klarsicht- oder Rotguss-Filterbecher
10. O-Ring-Dichtung
11. Druckeinstellung



Funktion

Ruhestellung bei Nullverbrauch

Bei Nullverbrauch stimmt der Nachdruck mit dem eingestellten Schließdruck überein. Dabei wirkt die Schließkraft der Membrane (3) auf den mit ihr verbundenen Ventilsitz (2) und zieht diesen gegen die Ventildichtung (4). Das Ventil ist geschlossen. Der Ventilsitz ist so konstruiert, dass der Schließdruck auch bei wechselnden Vordrücken konstant ist.



Durchfluss-Stellung

Wird nach dem Reduzierventil eine Entnahmestelle geöffnet, so fällt der Nachdruck unter seinen eingestellten Sollwert. Die Schließkraft der Membrane (3) wird dadurch kleiner, so dass die Druckfeder (5) den Durchfluss zwischen Ventilsitz (2) und Ventildichtung (4) zu öffnen vermag. Je nach Größe des durch die Entnahmemenge verursachten Druckabfalles öffnet die Druckfeder (5) den Durchfluss-Querschnitt mehr oder weniger und stellt mit der Membrane (3) zusammen optimale Fließdruck-Bedingungen her.